

Vorschlag-Standardbeschreibung

Siamesen (Si)

Bewertungsskala	Punkte
1. Gewicht	10
2. Körperform, Typ und Bau	20
3. Fellhaar	20
4. Abzeichen am Kopf	15
5. Abzeichen am Rumpf	15
6. Deck- und Unterfarbe	15
7. Pflegezustand	<u>5</u>
Gesamt	100

Pos. 1 Gewicht

2,25 – 2,40 kg	über 2,40 – 2,50 kg	über 2,50 – 3,25 kg
8,0 Pkt.	9,0 Pkt	10,0 Pkt
Mindestgew. 2,00 Kg	Normalgew. über 2,50 kg	Höchstgew. 3,25 kg

Pos. 2 Körperform, Typ und Bau

Der Körper ist leicht gedrunen und gut proportioniert, jedoch etwas feiner als Marderkaninchen. Er wird von kurzen, mittelstarken Läufen getragen. Die Rückenlinie verläuft ebenmäßig und ist hinten gut abgerundet. Der Kopf ist dicht am Körper angesetzt und entspricht dem leicht gedrunenen Typ. Die Ohren sind fest und stabil im Gewebe und entsprechen in ihrer Länge 9,0 bis 11,0 cm, dem leicht gedrunenen Körper. Die Häsin ist wammenfrei.

Die allgemeine Fehlerbeschreibung der leichten und schweren Fehler aus dem Standard 2004 bleibt erhalten.

Zusätzlich werden folgende Fehler neu aufgenommen:

Leichte Fehler: Ohrlänge 8,5 bis unter 9,0 cm und über 11,0 - 12,0 cm,

Schwere Fehler: Ohrlänge unter 8,0 oder über 12,0 cm.

Pos. 3 Fellhaar

Das Fellhaar ist dicht im Unterhaar, von feiner Struktur, die Begrannung ist gleichmäßig und nicht zu hart **grob**. Die Ohren sind gut behaart.

Die allgemeine Fehlerbeschreibung der leichten und schweren Fehler aus dem Standard 2004 bleibt erhalten.

Auch Siamesen tragen den Marderfaktor „am“ das bedeutet die gleichen Abzeichen wie die Marderkaninchen.

Pos. 4 Abzeichen am Kopf

Die Kopfzeichnung besteht aus einer hellen Stirnpartie in Form eines angedeuteten Kreuzes, den dunkleren Ohren, Augeneinfassung und Maske, sowie beidseitigem kleinen Backenpunkt. Die Maske ist dunkel, hat eine länglichrunde, ovale Form und verläuft, nicht scharf abgegrenzt, etwa bis in Augenhöhe. Maske und Ohren sind klar erkennbar, jedoch nicht scharf abgegrenzt.

Bei Alttieren (über 12 Monate) wirkt die aufgehellte Stirnpartie verschwommen und der Rückenstreifen wird breiter, was jedoch kein Fehler ist, da die Tiere genetisch bedingt mit jeder Haarung nachdunkeln.

Leichte Fehler: etwas dunkle Stirnpartie, aber mit noch erkennbarer Aufhellung der Stirn. (Außer bei Alttieren) Über die Augen ragende Maske. melierte Ohrenansätze
Schwere Fehler: Gänzlich dunkler Kopf, fehlen eines der Abzeichenmerkmale

Pos. 5 Abzeichen am Rumpf

Als Abzeichen gelten die dunklen Läufe, Blume und Rückenstreifen.

Der Rückenstreifen beginnt ca. dort, wo die auf den Rücken gelegten Ohren enden.

Wichtig ist, der Rückenstreifen ist nicht so intensiv wie beim Marderkaninchen, jedoch bei den Gelbsiamesen kontrastreicher als bei den Blausiamesen. Die Läufe sind dunkel bis über das erste Vorderlaufgelenk und über das Sprunggelenk der Hinterläufe gezeichnet. Desweiteren ist die Blumenoberseite gezeichnet, die Blumenunterseite hellt auf etwas und bleibt unberücksichtigt.

Der Rückenstreifen, Läufe und Blume sind nicht scharf abgegrenzt, jedoch als klare Abzeichenmerkmale zu erkennen.

Bei Alttieren (über 12 Monate) wird der Rückenstreifen breiter und die Stirnpartie dunkler was jedoch kein Fehler ist, da dies genetisch bedingt ist.

Leichte Fehler: Unvollständiger bzw. kurzer Rückenstreifen, breiter seitlich in die Flanken reichender Rückenstreifen, außer bei Alttieren, etwas aufgehellte Vorderläufe. Läufe nicht über Vorder- und Hintelaufgelenk gezeichnet.

Schwere Fehler: Fehlender Rückenstreifen. Fehlende Zeichnung an den Läufen oder Blume. Stark ausgeprägte Seitenstreifen (wie bei Thüringer oder Sallanderzeichnung).

Pos. 6 Deck und Unterfarbe

Anerkannt sind der gelbe und der blaue Farbschlag in heller bis mittlerer Abtönung. Nicht zugelassen sind die dunklen, fast einfarbigen Dunkelsiam.

Zur Deckfarbe gehören die dunklere Schulter und Schenkelpartie, die helleren Backen, Flanken, Bauch und Brust.

Bei den Gelbsiamesen ist die Deckfarbe hellgelblich bis cremefarben. Die Abzeichen treten entsprechend der jeweiligen Deckfarbe (gelb oder blau) dunkler in Erscheinung. Die Augenfarbe ist bräunlich, rötlich durchleuchtend und die Krallenfarbe dunkelhornfarbig.

Bei den Blausiamesen hingegen ist die Deckfarbe hellcreme bis elfenbeinfarbig Die Augenfarbe erscheint blaugrau, rötlich durchleuchtend und die Krallenfarbe ist hornfarbig im mittleren Farbton. Bei beiden Farbschlägen ist ein leichter Gelbton in der Deckfarbe zu erkennen.

Bei Jungtierbewertung bleibt ein grauer Kältefärbungsanflug unberücksichtigt.

Die Unterfarbe ist bei beiden Farbschlägen an allen Körperteilen heller (elfenbeinfarbig) als die Deckfarbe. Ein typisches Merkmal der Siamesen, im Vergleich zum Marderkaninchen, wo sich die Unterfarbe der Deckfarbe anpasst.

Allgemeine Unfertigkeit bzw. weiße Durchsetzung der Deckfarbe und Abzeichen wird nur in der Pos. 6 gestraft, um eine Doppelbestrafung zu vermeiden.

Leichte Fehler: Leicht melierte bzw. weiß durchgesetzte Deckfarbe und Abzeichen, fleckige Deckfarbe, kleine Abweichungen von der vorgeschriebenen Augenfarbe und Krallenfarbe. Unreine zonenmäßig abgesetzte Unterfarbe. Andeutung einer Zwischenfarbe.

Schwere Fehler: Stark melierte Deckfarbe. Stark zu braun bzw. blau neigende Deckfarbe.

Starke Abweichungen von der vorgeschriebenen Augen und Krallenfarbe. Stark ausgeprägte Zwischenfarbe. Dunkle Unterfarbe, farblose Krallen.

7 Pflegezustand Siehe „Allgemeines“ (Standard 2004)